

Einleitung

Wir erzählen über das, was wir in unserem Leben erkannt haben, um liebesfähig zu sein.

Dies gilt unseres Erachtens genauso für Paare, wie für Freundschaften und anderen nahen Beziehungen.

Es gilt nicht nur für verheiratete Menschen, da die Prinzipien ziemlich allgemeingültig sind.

Biblische Aspekte

- Er schuf den Menschen als Mann und Frau und sie wurden ein Fleisch.
1. Mose 2/ 18-25, 1. Mose 2/ 24
- Der Sündenfall
1. Mose 2/ 15-17; 1. Mose 3/ 6
- Der Mann stand bei ihr! Schon hier hat der Mann seine Position NICHT eingenommen.
- Daher einzige Original/ Beispiel für Beziehung – die Dreieinigkeit
ER ist eins >> Vater, Sohn und Heiliger Geist.
- ER gab den Ehebund
- ER ist der Ehestifter und auch HERR über den Ehebund!
Matt 19/ 6
- Scheidebrief wegen unserer Herzens Härte
Matt 19/ 8
- Gott hasst Scheidung, Bild von Gewalt, nennt es treulos
Maleachi 2/ 14-16
- Neuer Bund > Durch Jesus haben wir die Möglichkeit geheilt und gefestigt zu werden, um in der Liebe zu wandeln und Ehe als Ort erfüllter Beziehung leben zu können.

Ein Herz – ein Leben

Wenn wir gelernt haben, die Quelle unseres Lebens in Gott zu finden, von IHM unseren Liebestank füllen zu lassen, uns selbst zu kennen und zu lieben, können wir eigentlich fast jeden Menschen heiraten und es würde funktionieren.

- Ich entscheide mich zu geben und zu lieben, unabhängig, wie der andere sich verhält.
- Leben das dann beide, kann es der Himmel auf Erden sein.
- Billy Graham sagte: **Christus in unserem Haus ist der Himmel auf Erden!**
- Bemerke ich eine Trennung, Härte, Abstand zu meinem Partner, gehe ich dem aktiv nach!

Mit Absicht – Beziehung

- Es braucht Absicht, um die Entscheidungshoheit zu behalten und nicht Umständen, seelischen Anteilen oder andere Menschen unser (Ehe-)Leben übernehmen zu lassen.

Bewusst gestalten, statt einfach geschehen zu lassen!

Spr 4/ 23

„Mehr als alles, was man (sonst) bewahrt, behüte dein Herz!

Denn in ihm (entspringt) die Quelle [aus ihm sind die Ausflüsse] des Lebens.“

- Leben nicht aus der Erwartungshaltung heraus, sondern als ein freiwilliges Geschenk an den Andern.
- Ehe = Vollzeitprogramm zur Charakterentwicklung. Wir sind und bleiben ergänzungsbedürftig
- Die eigenen Rechte in der Beziehung loszulassen: das gilt für beide Seiten!

Wozu ist denn die Ehe eigentlich gut, wenn es scheinbar so kompliziert ist und mit so vielen Kämpfen verbunden ist?

- Damit er/sie ins von Gott gedachte Potenzial kommt und die Person sein kann, die Gott gemeint hat.
- Haben wir gelernt zu lieben? Das gilt für alles Große und alles Kleine!
- Verbindung: Miteinander in Verbindung zu sein: Herzen und Seelen miteinander zu verbinden.
- Die Ehe ist eine der Möglichkeiten, einen Einblick in diese himmlische Verbindung zu bekommen.
- Versuche immer, eine Trennung (genau das ist es, wenn die Verbindung gestört ist) so schnell wie möglich zu heilen.
- Praktisch: Abmachung, nicht wegzurennen oder den Tag im Streit zu beenden.

Eph. 4/ 26b

"Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen"

Psalm 103/ 13-18

“Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was wir für Gebilde sind, er bedenkt, dass wir Staub sind.

Wie Gras sind die Tage des Menschen, er blüht wie die Blume des Feldes.

Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.

Doch die Huld des HERRN währt immer und ewig / für alle, die ihn fürchten.

Seine Gerechtigkeit erfahren noch Kinder und Enkel,

alle, die seinen (EHE) Bund bewahren, die seiner Befehle gedenken und danach handeln.“

- Ehe ist ein Gnadengeschenk
- Ein Schlüssel, sein Herz weich zu behalten, ist, die eigenen Entscheidungen nicht am Verhalten des anderen festzumachen.
- Manchmal gibt es keine wirkliche Gerechtigkeit für unterschiedliche Herangehensweisen.

Festlegungen treffen

- Ein JA zum Partner, dem ich selbst glaube und mit dem ich mich festlege, dieses nicht in Frage stellen zu lassen!
- Ich schenke mein Vertrauen meinem Partner! Das ist meine grundsätzliche Festlegung!
- Das Wissen und die Bejahung, dass ich mich mitunter auch für die Liebe neu entscheiden muss.
- Konfliktbewältigung: Bereit sein, bei wiederholenden Konfliktabläufen sie sich und den eigenen Anteil genauer anzusehen.

Konflikte/ Streit sind nicht auszuschließen, egal wie intensiv, zermürend, oder auch laut sie sind - es stellt nicht eure Beziehung in Frage, nur die Art wie sie gelebt wird. Ihr müsst da durchgehen/ rauskommen - dass ist der Weg.

Und wenn du für den anderen stirbst - na und- Jesus ist für dich gestorben! Es geht nicht darum sich anzupassen und sich zu verdrehen, zu verbiegen, nicht gefügig zu werden, sondern darum auszuhalten, zu lieben, die nächste Meile mitzugehen

Gesagt ist noch nicht gehört!

Gehört ist noch nicht verstanden!

Verstanden ist noch nicht einverstanden/ zugestimmt!

Abschluss

Gott der Vater im Himmel gibt Gnade für und in jede Ehe.

Jeder in der Ehe muss lernen diese Geschenke Gnade zu nehmen und zu geben.

Es ist in Ordnung, dass man manchmal glücklich ist miteinander und manchmal einfach nur erschöpft.

Wenn ein Mann und eine Frau gemeinsam beschließen, Gott an die erste Stelle zu setzen, können sie so ziemlich alles überwinden - so wie ER es getan hat.

Joh.14/ 26

Der Beistand (der Tröster) aber, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.